

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



Modulhandbuch
Schulpsychologie
M.Sc. Schulpsychologie

Wintersemester 2021/22

Stand: 07. November 2022

MATHEMATISCH-NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Fachbereich Psychologie

Arbeitsbereich Schulpsychologie



Inhalt

1. Qualifikationsziele des Studiengangs	3
1.1 Allgemeines	3
1.1.1 Studienprofil und Qualifikationsziele	3
1.1.2 Studienorganisation	4
1.2 Leistungspunkte / ECTS-Punkte	4
1.3 Dokumentation der Studienleistungen	5
1.4 Qualitätssicherung	5
2. Studienverlaufsplan	6
2.1 Übersicht nach Modulen	6
2.2 Übersicht nach Studienverlauf (4 Semester, regulär).....	7
3. Modulbeschreibungen	8
3.1. Module des Studienbereichs I	8
3.2. Module des Studienbereichs II	14
3.3. Module des Studienbereichs III	18
3.4. Module des Studienbereichs IV	21
3.5. Module des Studienbereichs V	22

1. Qualifikationsziele des Studiengangs

1.1 Allgemeines

- Ausrichtung: Vollzeitstudiengang auf der Grundlage eines qualifizierenden Hochschulabschlusses (Bachelor)
- konsekutive Form des Masterstudiengangs aufbauend auf einem Bachelorstudiengang in Psychologie (oder einem gleichwertigen Abschluss)
- Dauer: 4 Semester (2 Jahre, 120 LP, Arbeitsaufwand 3.600 Zeitstunden)
- Beginn: jährlich zum Wintersemester
- Abschluss qualifiziert für Tätigkeiten im (schul-)psychologischen Bereich außerhalb der Psychotherapie und in der Wissenschaft (s.u.)
- Abschlussgrad: Master of Science (M.Sc.)

1.1.1 Studienprofil und Qualifikationsziele

Gegenstand des Studiums der Schulpsychologie ist die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem menschlichen Verhalten und Erleben in Bildungskontexten. Das Studium der Schulpsychologie soll einerseits für die praktisch schulpsychologische Berufsausübung vorbereiten, andererseits die Basis für die Ausbildung und Weiterbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses der Schulpsychologie sein.

Das Studium der Schulpsychologie in Tübingen zeichnet sich durch eine naturwissenschaftliche, interdisziplinäre Ausrichtung aus. Die inhaltlichen Schwerpunkte des Grundlagenbereichs sind eine Einführung in die Schulpsychologie, die Grundlagen der Empirischen Bildungsforschung & Pädagogischen Psychologie sowie deren Methoden, außerdem Klinische Grundlagen der Kinder- und Jugendpsychologie und vertiefende Kenntnisse über den Wahlbereich „Aspekte der Schulforschung in Psychologie, Erziehungswissenschaft und Soziologie“. Der verpflichtende Schwerpunkt des Anwendungsbereichs kann auf Kognitionspsychologie, Neurowissenschaften, den Wissensmedien in Bildung, Arbeit und Freizeit und der digitalen Modellierung gelegt werden. Die vielfältigen Forschungsaktivitäten der Arbeitsbereiche der Tübinger Psychologie sind hierbei in ein interdisziplinäres Forschungsumfeld eingebettet (z. B. Hertie-Institut für klinische Hirnforschung, Leibniz-Institut für Wissensmedien, Max-Planck-Institut für Biologische Kybernetik, Sonderforschungsbereich Bedeutungskonstitution). Die Tübinger Psychologie nimmt nach dem aktuellen Förderranking der Deutschen Forschungsgemeinschaft bundesweit eine Spitzenposition ein.

Das Masterstudium aufbauend auf einem Bachelor in Psychologie (oder äquivalent) ist forschungs- und praxisorientiert in Grundlagen und Anwendung – die Studierenden sollen die Fähigkeit erwerben, wissenschaftliche Fragestellungen selbständig zu bearbeiten und diese Kenntnisse auf praktische Konzepte zu übertragen. Das Masterstudium führt zum berufsqualifizierenden Abschluss (Master of Science). Dieser Abschluss ist Voraussetzung für ein weiterführendes Promotionsstudium und eröffnet berufliche Möglichkeiten sowohl für die Arbeit in einer (schul-)psychologischen Beratungsstelle, sowie in der Wissenschaft als auch in vielen Bereichen des Bildungskontexts, wie Stiftungen und Bildungsministerien.

Nach Abschluss des Masterstudiengangs Schulpsychologie sind die Studierenden in der Lage aktuelle schulpsychologische Fragestellungen (z.B. Mobbingthematik, Schulabsentismus, Verhaltensstörungen, Inklusionsdebatte, etc.) in wissenschaftliche Theorien einzuordnen und Konzepte und Diskurse zur Beantwortung dieser Fragen zu erarbeiten. Die Studierenden verfügen über das Wissen zu diagnostischen Prozessen in der Beratung und Propädeutik (Hypothesenstellung, Testdiagnostik, Anamnese, etc.) und können eigenständig Forschungsdesigns aufstellen, umsetzen und diese Ergebnisse normgerecht darstellen. Sie lernen Möglichkeiten der Intervention und Prävention im Bildungskontext kennen, setzen sich mit aktuellen bildungspolitischen Themen auseinander, führen Fallarbeiten in der Klinischen Psychologie durch und können diese Konzepte in die Berufspraxis bzw. in eine Tätigkeit in der Wissenschaft integrieren. Die Fertigkeiten und Kenntnisse können sowohl im schulischen Bereich als auch im außerschulischen Bereich (Kinder- und Jugendpsychiatrie, Erziehungs- und Familienberatung, etc.) und im Bereich der beruflichen Bildung eingesetzt werden. Es werden außerdem Kompetenzen erworben, um die Herausforderungen zu bewältigen, die im Schnittfeld Forschung/ Praxis entstehen: z.B. die Kommunikation mit bildungswissenschaftlichen Laien (Datengenerierung und -analyse mittels gängiger statistischer Auswertungsprogramme, Vermittlung von Forschungsergebnissen, Vorbereitung und Durchführung von Fortbildungen und Trainings). Die Studierenden werden sensibilisiert für forschungsethische Herausforderungen (Datenschutz, Kontakt mit Ratsuchenden, Schweigepflicht, etc.), integrieren dieses Wissen in ihre Profession und handeln danach. Die Studierenden durchdringen die interdisziplinäre Veranlagung der Schulpsychologie in dem sie Aspekte der Schulforschung in Psychologie, Erziehungswissenschaft und Soziologie erlernen und wiedergeben.

1.1.2 Studienorganisation

Insgesamt besteht das Masterstudium Schulpsychologie aus 120 Leistungspunkten (LP). Die Lehrformen beinhalten dabei Vorlesungen, Praktika, Seminare und Kolloquien. Die jeweilige Lehrform, der Umfang und Art der geforderten Leistungen sind den einzelnen Modulbeschreibungen zu entnehmen, das Lehrangebot für das jeweilige Semester dem Vorlesungsverzeichnis. Die am Ende des Masterstudiums anzufertigende Masterarbeit (einschließlich Masterkolloquium) umfasst 30 LP.

Die Gesamtnote setzt sich aus den Noten der belegten Module zusammen, gewichtet nach den Leistungspunkten, die den jeweiligen Modulen zugeordnet sind. Als Prüfungsleistungen sind Klausuren, schriftliche Ausarbeitungen, Referate, Essays und andere modultypische Arbeiten zu erbringen. Das Abschlussmodul umfasst die Erstellung der Masterarbeit (einschließlich Masterkolloquium).

In einzelnen Modulen kann sich die Note auch aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzen. Die Modalitäten der Prüfungsleistungen für die einzelnen Module werden in der Modulübersicht (s.u.) ausgewiesen.

Der Studiendekan/ die Studiendekanin des Masterstudiengangs Schulpsychologie ist für die Organisation des Studiums und der Leistungskontrolle sowie für alle damit im Zusammenhang stehenden Entscheidungen zuständig. Diese Aufgaben können auch an andere Personen delegiert werden

1.2 Leistungspunkte / ECTS-Punkte

Den einzelnen Modulen sind jeweils Leistungspunkte (LP) zugeordnet. Die Bezeichnung Leistungspunkt entspricht dem international üblichen Begriff „credit“ oder „credit point“. Leistungspunkte sind ein quantitatives Maß für die zeitliche Belastung der Studierenden. Ein Leistungspunkt steht dabei für einen Studienaufwand von 30 Stunden. In der Regel werden pro Studienjahr 60 Leistungspunkte vergeben, d.h. 30 pro Semester. Nach nationalen und internationalen Standards (für Deutschland: Beschluss der

Kultusministerkonferenz vom 24.10.1997) wird für einen Leistungspunkt eine Arbeitsbelastung („workload“) für Studierende im Präsenz- und Selbststudium von 30 Stunden angenommen. Die gesamte Arbeitsbelastung darf im Semester – einschließlich der vorlesungsfreien Zeit – 900 Stunden oder im Studienjahr 1.800 Stunden nicht überschreiten. Dies entspricht einem jährlichen Zeitaufwand von 45 Wochen mit je 40 Stunden. Leistungspunkte erfassen sowohl die eigentliche Unterrichtszeit in den Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) als auch die Zeit für die Vor- und Nachbereitung des Lehrstoffes (Selbststudium) und den Aufwand für die Einzelleistungen (studienbegleitende Prüfungen und Prüfungsvorbereitung und für die anzufertigende Masterarbeit). Leistungspunkte werden für die Teilnahme und die Mitarbeit in den Modulen zugeordneten Lehrveranstaltungen vergeben und sind häufig an das Erbringen von studienbegleitenden Einzelleistungen gekoppelt.

1.3 Dokumentation der Studienleistungen

Das Leistungspunktsystem des Masterstudiengangs Psychologie ist kompatibel mit dem ECTS (European Credit Transfer System), d.h. ein Transfer der Leistungspunkte in andere, insbesondere ausländische Studiengänge ist möglich.

Weitere Festlegungen hinsichtlich der Dokumentation von Studien- und Prüfungsleistungen werden mit dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg getroffen.

1.4 Qualitätssicherung

Für die am Fachbereich Psychologie der Universität Tübingen angebotenen Lehrveranstaltungen wird mindestens alle vier Semester eine Evaluierung gemäß der Satzung über die Durchführung von Evaluationen an der Universität Tübingen vom 18.12.2008 durchgeführt. Die Ergebnisse dieser Evaluationen werden mit den Studierenden in den Veranstaltungen diskutiert und der Studienkommission zur Einsicht vorgelegt.

2. Studienverlaufsplan

2.1 Übersicht nach Modulen

(entsprechend der Modulübersicht der Studien- und Prüfungsordnung)

Modulnummer	Pflicht / Wahlpflicht	Modultitel	Empfohlenes Fachsemester	LP
1	Pflicht	Einführung in die Schulpsychologie	1. und 2.	9
2	Pflicht	Grundlagen der Empirischen Bildungsforschung & Pädagogischen Psychologie	1. und 2.	6
3	Pflicht	Klinische Grundlagen der Kinder- und Jugendpsychologie	2.	9
4	Pflicht	Wahlbereich: Aspekte der Schulforschung in Psychologie, Erziehungswissenschaft und Soziologie	2. und 3.	9
5	Pflicht	Fokus Evaluation: Methoden der Empirischen Bildungsforschung & Pädagogischen Psychologie	1. und 2.	6
6	Pflicht	Fokus Diagnostik: Leistungsdiagnostik	1.	9
7	Pflicht	Fokus Prävention & Intervention: Schnittstelle Forschung & Praxis	1. und 2.	9
8	Pflicht	Allgemeinpsychologische Vertiefung	1.	6
9	Pflicht	Anwendungsvertiefung Schulpsychologie	3.	15
10	Pflicht	Anwendungsorientierte Vertiefung: Berufspraktikum	3.	12
11	Pflicht	Masterarbeit	4.	30

2.2 Übersicht nach Studienverlauf (4 Semester, regulär)

Fachsemester	LP	Studienbereich I	Studienbereich II	Studienbereich III	Studienbereich IV	Studienbereich V
1.	30	Modul 1 (6 LP) Modul 2 (3 LP)	Modul 5 (3 LP) Modul 6 (9 LP) Modul 7 (3 LP)	Modul 8 (6 LP)		
2.	30	Modul 1 (3 LP) Modul 2 (3 LP) Modul 3 (9 LP) Modul 4 (6 LP)	Modul 5 (3 LP) Modul 7 (6 LP)			
3.	30	Modul 4 (3 LP)		Modul 9 (15 LP)	Modul 10 (12 LP)	
4.	30					Modul 11 (30 LP)

Studienbereich	Nr.	Modultitel	Fachsemester				Σ
			1	2	3	4	LP
Studienbereich I		Modul 1 „Einführung in die Schulpsychologie“	6	3			9
		Modul 2 „Grundlagen der Empirischen Bildungsforschung & Pädagogischen Psychologie“	3	3			6
		Modul 3 „Klinische Grundlagen der Kinder- und Jugendpsychologie“		9			9
		Modul 4 „Wahlbereich: Aspekte der Schulforschung in Psychologie, Erziehungswissenschaft und Soziologie“		6	3		9
Studienbereich II		Modul 5 „Fokus Evaluation: Methoden der Empirischen Bildungsforschung & Pädagogischen Psychologie“	3	3			6
		Modul 6 „Fokus Diagnostik: Leistungsdiagnostik“	9				9
		Modul 7	3	6			9

		„Fokus Prävention & Intervention: Schnittstelle Forschung & Praxis“					
Studienbereich III		Modul 8 „Allgemeinpsychologische Vertiefung“	6				6
		Modul 9 „Anwendungsvertiefung Schulpsychologie“			15		15
Studienbereich IV		Modul 10 „Anwendungsorientierte Vertiefung: Berufspraktikum“			12		12
Studienbereich V		Modul 11 „Masterarbeit“				30	30
Summe			30	30	30	30	120

Zeitfenster für Auslandsaufenthalt: Für einen Auslandsaufenthalt eignet sich besonders das 3. Fachsemester!

3. Modulbeschreibungen

3.1. Module des Studienbereichs I

Modulnummer: M1	Modultitel: Einführung in die Schulpsychologie		Art des Moduls: Pflicht
ECTS-Punkte*	9 CP		
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 90 h / 6 SWS	Selbststudium: 180 h
Moduldauer*	2 Semester		
Häufigkeit des Angebots*	Jährlich (Jedes Wintersemester) Erstes und zweites Fachsemester im Masterstudiengang		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehr- /Lernformen*	Vorlesung (3 CP), Propädeutikum (3 CP) und Seminar (3 CP) Gruppenarbeit, Diskussionsrunden, Gastvorträge		
Modulinhalt*	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das Berufsfeld Schulpsychologie (Berufsprofil; Selbstverständnis der Schulpsychologie; berufliche Möglichkeiten; Versorgung mit Schulpsychologinnen und Schulpsychologen in Deutschland) • Aufgabenfelder und berufsethische Grundsätze der Schulpsychologie • Grundlagen der Diagnostik, Intervention, Beratung und Evaluation im Bereich Schulpsychologie • Schulpsychologische Krisenprävention und -intervention in Schulen • Aktuelle Themen aus dem schulpsychologischen Berufsalltag (z.B. Lernstörungen und Teilleistungsstörungen; Mobbing und Cyberbullying in der Schule; Facebook und Schulabsentismus; Risikoeinschätzung zur Prävention von Amok und schwerer Gewalt an Schulen; Vermittlung selbstregulierten Lernens, Schulempfehlungen und Umgang mit Elternwünschen etc.) 		

Qualifikationsziele*	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen das berufliche Profil einer Schulpsychologin bzw. eines Schulpsychologen und identifizieren deren bzw. dessen Aufgabenfelder • reflektieren kritisch berufsethische Grundsätze der Profession Schulpsychologie • beginnen, Diagnose-, Zielklärungs- und Veränderungsprozesse im Kontext Schule mitzugestalten 								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Einführung in die Schulpsychologie</i>	V	O	2	3	K/H	90	b	100
	<i>Propädeutikum</i>	Pp	O	2	3	ub			
	<i>Einführung in die Schulpsychologie</i>	S	O	2	3	ub			
Studienleistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung: benotete Klausur (90 Minuten) oder regelmäßige Abgabe von Hausaufgaben Propädeutikum: verschiedene Formen der aktiven Mitarbeit (Diskussionsrunden), unbenotet • Seminar: verschiedene Formen der aktiven Mitarbeit, unbenotet (Portfolio) 								
Verwendbarkeit*	-								
Teilnahme-voraussetzungen*	-								

Modulnummer: M2	Modultitel: Grundlagen der Empirischen Bildungsforschung & Pädagogischen Psychologie		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte*	6 CP								
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 120 h						
Moduldauer*	2 Semester								
Häufigkeit des Angebots*	Jährlich (Jedes Wintersemester) Erstes und zweites Fachsemester im Masterstudiengang								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen*	Vorlesung „Kernthemen der Empirischen Bildungsforschung und Pädagogischen Psychologie“ (3 CP) Auswahl eines Seminars aus dem Lehrangebot „Zentrale Themen der Empirischen Bildungsforschung“ (3 CP)								
Modulinhalt*	<ul style="list-style-type: none"> In der Vorlesung werden theoretische Grundlagen der Empirischen Bildungsforschung und Pädagogischen Psychologie vermittelt: Geschichte, Wissenschaftsverständnis, Theoriebildung, zentrale Themen, methodisches Selbstverständnis der Disziplinen bzw. ihrer Teildisziplinen In den Seminaren, aus denen die Studierenden ein Seminar wählen, werden inhaltliche Grundlagen vertieft, v.a.: zentrale Themen der empirischen Bildungsforschung (z.B. Gliedrigkeit des Bildungssystems, Lehrkompetenzen, Migration, Steuerungsmittel im Bildungssystem, Motivation, Persönlichkeitsentwicklung, Hochbegabung, Reformen im Bildungssystem, berufliche Interessen oder Unterrichtsqualität) 								
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> haben einen Überblick über Themen und Geschichte der Empirischen Bildungsforschung und Pädagogischen Psychologie verfügen über Wissen zu zentralen Konstrukten und Problemstellungen der Empirischen Bildungsforschung und Pädagogischen Psychologie können die theoretischen Ansätze und forschungsmethodischen Herangehensweisen kritisch reflektieren 								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Kernthemen der Empirischen Bildungsforschung und Pädagogischen Psychologie</i>	V	O	2	3	K	90	b	100
	<i>Zentrale Themen</i>	S	O	2	3	ub			-
Studienleistungen	<ul style="list-style-type: none"> Vorlesung: benotete Klausur (90 min.) Seminar: unbenotete Seminarleistung, abhängig der gewählten Veranstaltung z.B.: Kurzreferate, Gruppenarbeiten, Plenumsdiskussion, Literaturstudium, Hausarbeit 								
Verwendbarkeit*	-								
Teilnahme-voraussetzungen*	-								

Modulnummer: M3	Modultitel: Klinische Grundlagen der Kinder- und Jugendpsychologie		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte*	9 CP								
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h		Kontaktzeit: 90 h / 6 SWS			Selbststudium: 180 h			
Moduldauer*	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots*	Jährlich (Jedes Sommersemester) Zweites Fachsemester im Masterstudiengang								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen*	Verhaltensbeobachtung, Standarddiagnostik und therapeutische Sitzungen, Fallkonzeption; Teilnahme an den Supervisionssitzungen der Hochschulambulanz								
Modulinhalt*	<ul style="list-style-type: none"> Im Praktikum werden zunächst die theoretischen Grundlagen einer Fallkonzeption inkl. Symptomatik, psychopathologischer Befund, strukturierte Befunderhebung und Mikro-/Makroanalyse erarbeitet. Im Anschluss werden diese Grundlagen zunächst anhand von beispielhaften Fällen, später im Kontakt mit Patientinnen und Patienten der Psychotherapeutischen Hochschulambulanz in der Anwendung erprobt und reflektiert. 								
Qualifikationsziele*	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> erwerben vertiefte Kenntnisse sowie Anwendungskompetenz wissenschaftlich fundierter Arbeitsweisen bei klinisch-psychologischer Fallarbeit im Kindes- und Jugendalter kennen das Vorgehen in propädeutischen Sitzungen und integrieren dieses Wissen in Beratungssitzungen wenden Supervisionstechniken eigenständig an 								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Praktikum Fallseminar Schulpsychologie</i>	<i>P</i>	<i>O</i>	<i>6</i>	<i>9</i>	<i>H</i>		<i>ub</i>	<i>100</i>
Studienleistungen	regelmäßiges Lesen der entsprechenden Fachliteratur (kontinuierliche Leistungsüberprüfung), Übernahme einer Stundengestaltung zu einem spezifischen Aspekt der Fallkonzeption, Teilnahme an Therapiesitzungen im Rahmen der Probatorik (Erstkontakt, Verhaltensbeobachtung, Standarddiagnostik und therapeutische Sitzungen zur Mikro- und Makroanalyse), schriftliche Ausarbeitung dieser Sitzungen und anschließende schriftliche und mündliche Ausarbeitung einer Fallkonzeption								
Verwendbarkeit*	-								
Teilnahme-voraussetzungen*	-								

Modulnummer: M4	Modultitel: Wahlbereich: Aspekte der Schulforschung in Psychologie, Erziehungswissenschaft und Soziologie		Art des Moduls: Pflicht
ECTS-Punkte*	9 CP		
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 90 h / 6 SWS	Selbststudium: 180 h
Moduldauer*	2 Semester		
Häufigkeit des Angebots*	Jährlich (Jedes Sommer- und Wintersemester) Zweites und drittes Fachsemester im Masterstudiengang		
Unterrichtssprache	Deutsch/ nach Angebot		
Lehr- /Lernformen*	<p>Innerhalb der Wahlbereiche wählen die Studierenden Veranstaltungen im Umfang von insgesamt 9 LP und mindestens 6 SWS aus dem bestehenden Angebot. Die Studierenden legen sich auf maximal zwei (aus fünf möglichen) Wahlbereichen fest:</p> <ol style="list-style-type: none"> (1) Kognitionspsychologie <ul style="list-style-type: none"> • VL Aktuelle Themen und Methoden der kognitionspsychologischen Forschung (4 SWS) (2) Kognitive Neurowissenschaften <ul style="list-style-type: none"> • VL Kognitive Neurowissenschaft (2 SWS) • S Kognitive Neurowissenschaft (2 SWS) (3) Wissens- und Medienpsychologie <ul style="list-style-type: none"> • VL Wissensmedien in Bildung, Arbeit und Freizeit (2 SWS) • S Wissensmedien in Bildung, Arbeit und Freizeit (2 SWS)) (4) Computational Psychology <ul style="list-style-type: none"> • VL Modellierung psychischer Prozesse (2 SWS) • S Modellierung psychischer Prozesse (2 SWS) (5) Erziehungswissenschaft & Soziologie <ul style="list-style-type: none"> • S Theorie und Forschung in der Schulpädagogik (2 SWS) • S Lehren und Lernen im schulischen Kontext 1 und 2 (jeweils 2 SWS) • S Schulqualität und Schulentwicklung (2 SWS) • S Professionalität und Professionalisierung von Lehrpersonen (2 SWS) • S Charakteristika und Wirksamkeit von Bildungssystemen (2 SWS) 		
Modulinhalt*	<ul style="list-style-type: none"> • Berufliche Schwerpunktbildung durch Belegung eines Wahlbereichs zu schulpsychologisch relevanten Themengebieten • Modulinhalte sind den entsprechenden Herkunftsmodulbeschreibungen zu entnehmen 		
Qualifikationsziele*	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen zentrale und aktuelle Fragestellungen sowie ausgewählte Probleme fachnaher Disziplinen • verfügen über ein erweitertes Theorie-, Begriffs- und Reflexionswissen und sind damit auf Wissensgebiete spezialisiert, die für ihre geplante Berufsausübung in der schulpsychologischen Praxis oder Forschung relevant sind 		

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Wahlbereichsveranstaltungen individuell wählbar</i>	<i>V/S</i>	<i>O</i>	<i>6</i>	<i>9</i>	<i>K/H</i>	<i>90</i>	<i>b</i>	<i>100</i>
Studienleistungen	Erbringen der Studienleistungen entsprechend der Festlegung in den Herkunftsmodulen; unbenotet								
Verwendbarkeit*	-								
Teilnahmevoraussetzungen*	-								

3.2. Module des Studienbereichs II

Modulnummer: M5	Modultitel: Fokus Evaluation: Methoden der Empirischen Bildungsforschung & Pädagogischen Psychologie		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte*	6 CP								
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 120 h						
Moduldauer*	2 Semester								
Häufigkeit des Angebots*	Jährlich (Jedes Wintersemester) Erstes und zweites Fachsemester im Masterstudiengang								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen*	Seminar „Vertiefung methodischer Grundlagen: Multivariate Verfahren“ (3 CP) Präsentation und schriftliche Ausarbeitung Seminar „Kommunikation von Forschungsbefunden und Standards beruflichen Handelns“ (3 CP) Vorträge, Diskussionsrunden und praktischen Übungen								
Modulinhalt*	<ul style="list-style-type: none"> Seminar „Vertiefung methodischer Grundlagen“: Theoretische Grundlagen und praktische Anwendungen multivariater Verfahrensweisen (Exploratorische und Konfirmatorische Faktorenanalyse, Strukturgleichungsmodelle, Mehrebenenmodelle, Item-Response-Theorie, längsschnittliche Modelle) Seminar „Kommunikation von Forschungsbefunden und Standards beruflichen Handelns“: Standards der Evaluation von Angebot, Nutzung und Wirkung im Mehrebenensystem von Bildung; Ethik professionellen Handelns in der Forschungs- und Entwicklungsarbeit der Schulpsychologie, Open Data Science 								
Qualifikationsziele*	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> verfügen über einen Überblick über die quantitativen Methoden der empirischen Bildungsforschung und Pädagogischen Psychologie können diese Methoden zur Evaluation auf allen Ebenen des Bildungssystems (z.B. Schule, Unterricht, Schülerinnen und Schüler) einsetzen haben die Kompetenz, die Aussagekraft und Methodik von Studien in der empirischen Bildungsforschung kritisch zu beurteilen sowie eigene Forschungsvorhaben angemessen zu planen und umzusetzen haben Kenntnisse in der angewandten Datenanalyse, die Voraussetzung für die Bearbeitung eigener Forschungsfragestellungen ist kennen die Herausforderungen der Kommunikation mit der Öffentlichkeit im schulpsychologischen Kontext sowie des Open Data Management, kennen die ethischen Grundsätze im Umgang mit Ratsuchenden und Auftraggebenden sowie der Wissenschaftsethik 								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Vertiefung methodischer Grundlagen: Multivariate Verfahren</i>	<i>S</i>	<i>O</i>	<i>2</i>	<i>3</i>	<i>H</i>	<i>-</i>	<i>b</i>	<i>50</i>
	<i>Kommunikation von Forschungsbefunden und Standards beruflichen Handelns</i>	<i>S</i>	<i>O</i>	<i>2</i>	<i>3</i>	<i>H</i>	<i>-</i>	<i>b</i>	<i>50</i>

Studienleistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar „Vertiefung methodischer Grundlagen“: verschiedene Formen der aktiven Mitarbeit (Präsentation) und benotete Hausarbeit • Seminar „Kommunikation von Forschungsbefunden und Standards beruflichen Handelns“: aktive Mitarbeit (unbenotet) und benotete schriftliche Ausarbeitung in Form eines Ethikantrags • Modulnote: Durchschnittsnote aus den beiden Prüfungen, gewichtet nach LP
Verwendbarkeit*	-
Teilnahme-voraussetzungen*	-

Modulnummer: M6	Modultitel: Fokus Diagnostik: Leistungsdiagnostik		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte*	9 CP								
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 90 h / 6 SWS	Selbststudium: 180 h						
Moduldauer*	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots*	Jährlich (Jedes Wintersemester) Erstes Fachsemester im Masterstudiengang								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen*	Vorlesung „Vertiefung Psychometrie“ (3 CP) Praktikum „Schulpsychologische Diagnostik“ (6 CP) Diskussionsrunden, Erproben von Testdiagnostik								
Modulinhalt*	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse und Überblick über die wesentlichen Theorien, Befunde und methodischen Ansätze der Psychologischen Diagnostik mit besonderem Fokus auf Anwendungsbereiche in der schulpsychologischen Praxis 								
Qualifikationsziele*	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • haben Wissen über die theoretischen Grundlagen des psychologischen Diagnostizierens in der schulpsychologischen Praxis • kennen zentrale Tests und diagnostische Verfahren zur Leistungs- und Persönlichkeitsdiagnostik sowie zu ausgewählten Schwerpunkten • wissen wie diagnostische Verfahren beurteilt, verglichen, ausgewählt, ausgewertet und durchgeführt werden und können darauf basierend einen psychodiagnostischen Befundbericht fachgerecht selbst erstellen • haben Kompetenzen in der Auswahl geeigneter Verfahren unter Berücksichtigung der Stärken und Grenzen ihrer Aussagekraft 								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Vertiefung Psychometrie</i>	<i>V</i>	<i>O</i>	<i>2</i>	<i>3</i>	<i>K</i>	<i>90</i>	<i>b</i>	<i>100</i>
	<i>Schulpsychologische Diagnostik</i>	<i>P</i>	<i>O</i>	<i>4</i>	<i>6</i>	<i>H</i>		<i>b/nb</i>	<i>-</i>
Studienleistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung: benotete Klausur (90 Minuten) • Praktikum: verschiedene Formen der aktiven Mitarbeit (Portfolio, unbenotet) 								
Verwendbarkeit*	-								
Teilnahme-voraussetzungen*	-								

Modulnummer: M7	Modultitel: Fokus Prävention & Intervention: Schnittstelle Forschung und Praxis		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte*	9 CP								
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 90 h / 6 SWS	Selbststudium: 180 h						
Moduldauer*	2 Semester								
Häufigkeit des Angebots*	Jährlich (Jedes Wintersemester) Erstes und zweites Fachsemester im Masterstudiengang								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen*	Seminar „Prävention“ (3 CP) Diskussionsrunden und Rollenspiele Seminar „Training konzipieren“ (6 CP)								
Modulinhalt*	<ul style="list-style-type: none"> Seminar „Prävention“: Überblick die aktuelle Forschungslage zur Wirkung und potenziellen Wirkmechanismen von gesundheitlicher Prävention im Lern- und Leistungskontext. Diese Evidenz soll auch anhand von Literaturrecherchen von Studierenden erarbeitet werden. Zudem werden bestimmte Elemente von Präventionsprogramminhalten im Rollenspiel selbst durchgeführt. Seminar „Training konzipieren“: Planung von Trainings; Lehr-/ Lernmethoden; Umgang mit Fragen, Beiträgen und schwierigen Teilnehmerinnen und Teilnehmern; Transferförderung; Reflexion; Trainingsevaluation 								
Qualifikationsziele*	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> verfügen über Wissen über Interventionsmöglichkeiten, Trainings-, Beratungs- und Behandlungskonzepte, Risikoreduktion und Prävention können selbstständig ein Training konzipieren kennen die Herausforderungen, die die Kommunikation mit Ratsuchenden und Auftraggebenden bietet, insbesondere bei der Auftragsklärung, Datenerhebung, Ergebnisrückmeldung und Ergebnisinterpretation 								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Prävention</i>	S	O	2	3	H		b/nb	-
	<i>Training konzipieren</i>	S	O	4	6	H		b	100
Studienleistungen	Seminar: benotete Trainingskonzeption Seminar: verschiedene Formen der aktiven Mitarbeit, unbenotet (Präsentation und 1-seitiges Abstract)								
Verwendbarkeit*	-								
Teilnahme-voraussetzungen*	-								

3.3. Module des Studienbereichs III

Modulnummer: M8	Modultitel: Allgemeinpsychologische Vertiefung		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte*	6 CP								
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 120 h						
Moduldauer*	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots*	Jährlich (Jedes Sommersemester) Zweites Fachsemester im Masterstudiengang								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen*	<p>Die Studierenden wählen ein psychologisches Vertiefungsfach (aus vier möglichen Fächern), das eine vierstündige Vorlesung (4 SWS, 6 LP) ODER jeweils eine Vorlesung und ein Seminar mit je zwei SWS umfasst (6 LP):</p> <ul style="list-style-type: none"> (6) Kognitionspsychologie <ul style="list-style-type: none"> • VL Aktuelle Themen und Methoden der kognitionspsychologischen Forschung (4 SWS) (7) Kognitive Neurowissenschaften <ul style="list-style-type: none"> • VL Kognitive Neurowissenschaft (2 SWS) • S Kognitive Neurowissenschaft (2 SWS) (8) Wissens- und Medienpsychologie <ul style="list-style-type: none"> • VL Wissensmedien in Bildung, Arbeit und Freizeit (2 SWS) • S Wissensmedien in Bildung, Arbeit und Freizeit (2 SWS)) (9) Computational Psychology <ul style="list-style-type: none"> • VL Modellierung psychischer Prozesse (2 SWS) • S Modellierung psychischer Prozesse (2 SWS) 								
Modulinhalt*	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefende Schwerpunktbildung durch Belegung eines allgemeinpsychologischen Bereichs • Modulinhalt sind den entsprechenden Herkunftsmodulbeschreibungen zu entnehmen 								
Qualifikationsziele*	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen zentrale und aktuelle Fragestellungen sowie ausgewählte Probleme fachnaher Disziplinen • verfügen über ein erweitertes Theorie-, Begriffs- und Reflexionswissen und sind damit auf Wissensgebiete spezialisiert, die für ihre geplante Berufsausübung in der schulpsychologischen Praxis oder Forschung relevant sind 								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>VL Aktuelle Themen und Methoden der kognitionspsychologischen Forschung</i>	V	O?	4	6	K	?	?	100 ?

	<i>Kognitive Neurowissenschaft</i>	V	O?	2	3	nzb	?	?	?
	<i>Kognitive Neurowissenschaft</i>	S	O?	2	3	nzb	?	?	?
	<i>Wissensmedien in Bildung, Arbeit und Freizeit</i>	V	O?	2	3	nzb	?	?	100
	<i>Wissensmedien in Bildung, Arbeit und Freizeit</i>	S	O?	2	3	nzb			
	<i>Modellierung psychischer Prozesse</i>	V	O?	2	3	?	?	?	100
	<i>Modellierung psychischer Prozesse</i>	S	O?	2	3	?			
Studienleistungen	Erbringen der Studienleistungen entsprechend der Festlegung in den Herkunftsmodulen; benotet								
Verwendbarkeit*	-								
Teilnahme-voraussetzungen*	-								

Modulnummer: M9	Modultitel: Anwendungsvertiefung Schulpsychologie		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte*	15 CP								
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 450 h	Kontaktzeit: 120 h / 8 SWS	Selbststudium: 330 h						
Moduldauer*	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots*	Jährlich (Jedes Wintersemester) Drittes Fachsemester im Masterstudiengang								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen*	Seminar „Anwendungsvertiefung Schulpsychologie“ (3 CP) Projektarbeit „Schulpsychologie in der Praxis“ (12 CP)								
Modulinhalt*	<ul style="list-style-type: none"> Im Seminar „Anwendungsvertiefung Schulpsychologie“ werden exemplarisch unter Berücksichtigung aktueller (i. A. englischsprachiger) Forschungsliteratur die Kenntnisse über ein ausgewähltes schulpsychologisches Thema vertieft Im Rahmen der Projektarbeit soll unter Anleitung ein empirisches Projekt aus dem schulpsychologischen Bereich durchgeführt und ein detaillierter Forschungsbericht erstellt werden 								
Qualifikationsziele*	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> verfügen über ein vertieftes Verständnis zentraler Themen, Aufgabenbereiche und Forschungsmethoden im Anwendungskontext Schulpsychologie führen eigenständig wissenschaftliche Studien durch um eine Hypothese zu überprüfen führen den Rekrutierungsprozess von Probandinnen und Probanden, sowie Datenerhebung /-aufbereitung und -analyse durch sowie kommunizieren eine wissenschaftlich korrekte und allgemeinverständliche Ergebnismeldung 								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	Anwendungsvertiefung Schulpsychologie	S	O	2	3			ub	-
	Schulpsychologie in der Praxis	Pr	O	6	12	H		b	100
Studienleistungen	<ul style="list-style-type: none"> Seminar: verschiedene Formen der aktiven Mitarbeit (Kurzreferate, Lernstandsquizze, unbenotet) Projektarbeit: Aktive schriftliche und mündliche Mitarbeit bei der Projektarbeit sowie benoteter schriftlicher Projektbericht <p>Modulnote: Note des Projektberichts</p>								
Verwendbarkeit*	-								
Teilnahme-voraussetzungen*	-								

3.4. Module des Studienbereichs IV

Modulnummer: M10	Modultitel: Anwendungsorientierte Vertiefung		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte*	12 CP								
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: 320 h (8 x 40 Stunden)	Selbststudium: 40 h						
Moduldauer*	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots*	Jährlich (Jedes Wintersemester) Drittes Fachsemester im Masterstudiengang								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen*	Berufspraktikum								
Modulinhalt*	<ul style="list-style-type: none"> Berufspraxis in einer schulpsychologisch relevanten Einrichtung (i.w.S.). Das Praktikum kann dabei sowohl in einer berufspraktischen Einrichtung (z.B. bei Schulpsychologinnen und Schulpsychologen in der Schule) als auch in einer schulpsychologisch orientierten Forschungseinrichtung zu einem schulpsychologischen Thema absolviert werden Das Praktikum kann entweder im Block oder semesterbegleitend absolviert werden 								
Qualifikationsziele*	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> haben einen Einblick in die praktischen Tätigkeitsfelder der Schulpsychologie haben Erfahrung im Einsatz von Wissen aus der Psychologie, der Empirischen Bildungsforschung und Pädagogischen Psychologie in der schulpsychologischen Praxis kennen praktisch relevante Forschungsfragestellungen, die mit den Methoden der Empirischen Bildungsforschung bzw. der Schulpsychologie beantwortet werden können 								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Anwendungsorientierte Vertiefung: Berufspraktikum</i>	<i>Pra</i>	<i>O</i>	<i>-</i>	<i>12</i>	<i>k.P.</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>-</i>
Studienleistungen	Unbenoteter Praktikumsbericht - Inhaltliche Darstellung des Praktikums & wissenschaftliche Einordnung einiger ausgewählter Aspekte des Geschehenen								
Verwendbarkeit*	-								

Teilnahme-voraussetzungen*	-
-----------------------------------	---

3.5. Module des Studienbereichs V

Modulnummer: M11	Modultitel: Masterarbeit		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte*	30 CP								
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 900 h	Kontaktzeit: 30 h / 2 SWS	Selbststudium: 870 h						
Moduldauer*	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots*	Jährlich (Jedes Sommersemester) Viertes Fachsemester im Masterstudiengang								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen*	Masterthesis & Exposé								
Modulinhalt*	<ul style="list-style-type: none"> • Masterarbeit: Eigenständige Anwendung des in den bisherigen Modulen Gelernten auf eine schulpsychologisch relevante, wissenschaftliche Fragestellung und selbstständige Bearbeitung eines Forschungsprojektes (bestehend aus Literaturstudium, Entwicklung der konkreten Fragestellung, Planung und Durchführung der Datenerhebung, statistischer Auswertung, Diskussion und Einordnung in den aktuellen Forschungsstand) • Masterkolloquium: regelmäßige Besprechung des Fortgangs der im Rahmen der Masterarbeit zu bearbeitenden Fragestellung; schriftliches und mündliches Präsentieren, Diskutieren und Evaluieren der eigenen wissenschaftlichen Vorgehensweise sowie kritisches Interpretieren der gewonnenen Ergebnisse in der Auseinandersetzung mit Kommilitoninnen und Kommilitonen und Dozentinnen und Dozenten 								
Qualifikationsziele*	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können forschungs- und praxisrelevante Fragestellungen in wissenschaftliche Forschungsdesigns überführen • können das im Masterstudiengang erworbene Wissen eigenständig auf eine wissenschaftliche Fragestellung der Schulpsychologie anwenden • können einen Forschungsprozess planen, durchführen, präsentieren, diskutieren und evaluieren sowie selbst gewonnene Forschungsergebnisse kritisch interpretieren und ihre Praxisrelevanz einschätzen 								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	Kolloquium	K	O	2	3	H		b	100
	Masterarbeit	-	O		27	MA		b	
Studienleistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Benotete Masterarbeit • Kolloquium: benotetes Exposé • Modulnote: Durchschnittsnote aus den Prüfungen, gewichtet nach CP 								

Verwendbarkeit*	--
Teilnahme-voraussetzungen*	--